

# Pressemitteilung

Freitag, 19. April 2024

**Eigenbetrieb**  
**Heinrich-Schütz-Konservatorium**  
**der Landeshauptstadt Dresden**  
Abtl. Presse/Öffentlichkeitsarbeit  
Glacisstraße 30/32  
01099 Dresden  
Tel.: (03 51) 8 28 26-19  
oeffentlichkeitsarbeit@hskd.de  
www.hskd.de

## **Drohende Einschnitte im Breitenbildungsangebot des HSKD** **Auch die »MusikSchützen Dresden« könnte es treffen**

Seit 14 Jahren gibt es in ausgewählten Dresdner Kindertageseinrichtungen und Grundschulen die **»MusikSchützen Dresden«** – ein musikalisches Angebot der Städtischen Musikschule »Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden«.

Dabei gehen die Kinder in Vorschule und 1. Klasse gemeinsam auf musikalische Entdeckungstour. Es wird gesungen, getanzt, auf Orff-Instrumenten musiziert und Musik gehört. Am Ende des 1. Schuljahres werden die Instrumente vorgestellt, die die Kinder ab der 2. Klasse im Gruppenunterricht erlernen können – so unter anderem Gitarre, Blockflöte oder Percussion-Instrumente. Im Kindergarten und der 1. Klasse ist der Unterricht kostenfrei, ab der 2. Klasse wird ein geringes Entgelt erhoben.

Mit den »MusikSchützen Dresden« möchte die Städtische Musikschule die musikalische Breitenbildung in der Stadt Dresden verbessern, Kindern unabhängig von ihrer sozialen Herkunft einen Zugang zu musikalischer Ausbildung ermöglichen und die individuelle Entwicklung der Kinder fördern. Im Schuljahr 2023/24 erhalten ca. 1.000 Schülerinnen und Schüler »MusikSchützen«-Unterricht, viele von ihnen würden ohne dieses Angebot vermutlich nicht die Chance erhalten, ein Instrument zu erlernen.

Am Dienstag, dem 16. April standen ca. 350 »MusikSchützen« auf der Bühne des Kulturpalastes und erzählten in Liedern und Tänzen ihren Altersgenossen im Publikum vom Mittelalter. Begrüßt wurden die jungen Zuhörenden bereits im Foyer von den Trommlern der Robinsonschule (Leitung: Holger Schanze), deren unglaubliche Energie weiter in den Zuschauerraum und auf die Bühne getragen wurde. Dort wurde das junge Publikum geschickt in die Geschehnisse eingebunden und immer wieder der aktive Kontakt hergestellt. Der Wechsel von kleinen Soli, Texten, Tänzen bis hin zum gemeinschaftlichen Musizieren sorgte für permanent gute Stimmung im Saal.

Gerade diese wertvolle Arbeit steht gerade vor dem drohenden Aus. *»Im Kontext der aktuellen Entwicklungen ist das gesamte MusikSchützen-Angebot in Frage gestellt«*, so Lutz Jurisch, der Pädagogische Leiter des HSKD. Insbesondere in den Kooperationsschulen und -kindertageseinrichtungen unterrichten vornehmlich Honorarlehrkräfte, die laut einer neuen Rechtsprechung des Bundessozialgerichtes ab dem kommenden Schuljahr als solche nicht mehr beschäftigt werden dürfen. Für die notwendige Festanstellung aller Honorarlehrkräfte am HSKD fehlen die finanziellen Mittel.

*»Es bleibt zu hoffen, dass dafür eine baldige Lösung gefunden wird, damit die MusikSchützen auch im nächsten Schuljahr weiterbestehen und die Kinder nicht auf der Strecke bleiben«, resümiert Lutz Jurisch.*

**Foto:** Eindruck vom MusikSchützen-Konzert 2024 © Patrick Böhnhardt

**Kontakt:** Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Franziska Haupt (0351) 8 28 26 19.